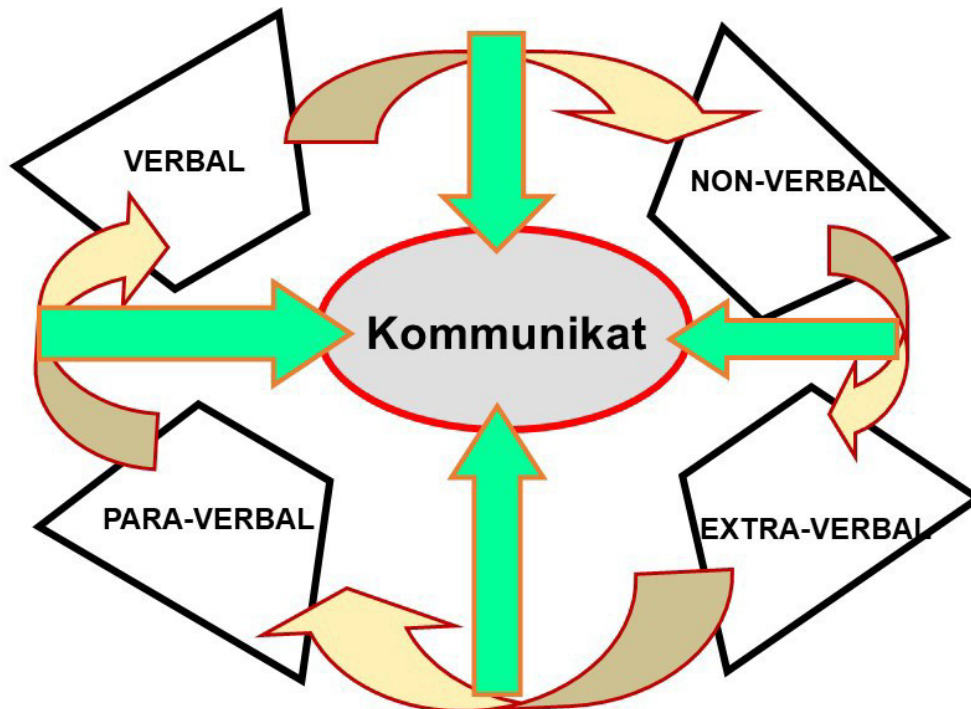


Die vier Dimensionen von Kommunikation Teil 2

Dieses Kommunikationsmodell demonstriert schön, wie komplex Kommunikation ist.

Dimensionen der Kommunikation



Die Qualität der Kommunikation ist die Summe aller einzelnen Bausteine. Ändert sich nur eine Kleinigkeit, so ändert sich die Qualität der Kommunikation. So gesehen gilt für Kommunikation dieselbe Aussage, die wir schon zum Thema Interkultur angeführt haben: Jede Kommunikation ist ein einzigartiges Event. Es ist nicht prognostizierbar, wie sich beispielsweise ein Gespräch entwickeln wird.

Ändern wir beispielsweise nur ein Detail auf der extraverbalen Ebene: Wir schreien und alles andere würde gleichbleiben. Trotzdem: Diese Kommunikation wird anders verlaufen, als wenn wir im normalen Tonfall mit unserem Gegenüber reden.

Bewusst achten wir am meisten auf die gesagten Worte, auf die verbale Dimension. Allerdings wird mehr Bedeutung auf der non-verbale Dimension transportiert. Deswegen lenkt man in Kommunikationstrainings die Aufmerksamkeit der Teilnehmer*innen auf die non-verbale Ebene. Im besten Falle achten wir bewusst auf alle Dimensionen einer Kommunikation.

Das setzt voraus, dass wir uns unserer kommunikativen Grundkompetenzen bewusst sind:

- Empathie -Flexibilität
- Initiative -Fähigkeit zur Meta-Kommunikation

Kommunikative Kompetenz bedeutet:

1. das Gespräch einfühlsam und bewusst wahrzunehmen,
2. flexibel auf die Impulse und Inhalte unseres Gegenübers zu reagieren,
3. in schwierigen Situationen die Kommunikation konstruktiv voranzubringen (Initiative),
4. die Fähigkeit zu haben, schwierige Situationen im Gespräch zu klären (Meta- Kommunikation).